

Amt der Tiroler Landesregierung
Fras. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 21. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnet wieder der Sudteil Osttirols 35cm Schneezuwachs. Die übrigen Gebiete Tirols melden Neuschneemengen bis maximal 10cm. Laut Wetterdienst kommt es heute in Osttirol zu Auflockerungen, in den Nordstaulagen zu weiteren Schneefällen. Auf den Bergen wehen teilweise sturmische Sudwestwinde.

Auf den Verkehrsverbindungen der neuschneereichen Landesteile muß unter nicht entladenen Lawinenstrichen weiterhin mit einer erheblichen Gefahr gerechnet werden. Der ableitende Neuschnee bedeutet auch auf den übrigen exponierten Bergstraßen eine örtlich geringe Lawinengefahr.

In den neuschneereichen Gebieten Nord- und Osttirols wird derzeit von Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten abgeraten. In den übrigen Tourengebieten bedeuten die Schwimmschneeunterlage sowie die Triebsschneeansammlungen noch eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Sonntag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr